

Jazzpodium (DE)

December 2020

ACT**RE
PRINT**

JANNE MARK
KONTINENT
ACT

Kirchenlieder? Das Genre wird vielen gar nichts mehr sagen, andere mögen an Luthers »Eine feste Burg ist unser Gott« oder katholische Hymnen denken. Und Janne Mark? Die dänische Sängerin hat dabei offenbar eine Art sakrale Volkslieder vor Augen. Tatsächlich gibt es Gemeinsamkeiten, neben der einfachen Struktur die einprägsamen Melodien. Vor zwei Jahren hatte die Mittvierzigerin über Nacht mit eigenen, in Texten und Melodien traditionellen Kirchenliedern nachempfundenen Songs und dem Album »Pilgrim« internationalen Erfolg. Auf jenem ACT-Debütalbum war die heiser-zärtliche Trompetenstimme des Norwegers Arve Henriksen besonders markant. Henriksen, im Avantgardebereich und zeitgenössischen Jazz zuhause, ist beim Nachfolgealbum nicht nur als Musiker, sondern auch als Produzent, Arrangeur und Komponist dabei. Ein Gewinn, denn er rückt Marks gradlinige Gesangsstimme mit Pianotrio und der Violine eines Jan Nils Øklands in einen jazznahen Kontext, lässt aber Folk- und Kirchenlied-Tradition einerseits und Improvisationen andererseits das jeweils eigene Gewicht. Das mag alles ein wenig wie aus der Zeit gefallen wirken, ist aber ein emotional berührendes Klangerlebnis. Wer den üblichen, eigens für die Jahresendzeit entwickelten Produktionen nichts abzugewinnen vermag, der könnte an diesem außergewöhnlichen Album Gefallen finden – und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

HERIBERT ICKEROTT

